



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Positives Jahresergebnis ermöglicht stabile Mieten und Investitionen in Neubau und Bestand

22.05.2014 Fachinformation

degewo hat das Geschäftsjahr 2013 mit einem Bilanzgewinn von 32,2 Millionen Euro im Konzern abgeschlossen. Im Vorjahr betrug der Gewinn 29,8 Millionen Euro. Das Unternehmen weist somit zum neunten Mal in Folge ein positives Jahresergebnis aus. Diese positive Entwicklung ist das Ergebnis einer kontinuierlichen Entschuldungspolitik und eine Verbesserung von Erträgen und Kosten. Der Jahresüberschuss belief sich auf 79,3 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote stieg von 19,9 Prozent auf 22,7 Prozent und stabilisierte damit das Unternehmen.

Die Gesamtverschuldung ging 2013 von 1.951 Millionen Euro auf 1.911 Millionen Euro zurück. „Es ist uns gelungen, die Verschuldung zu stabilisieren und unsere Erträge zu erhöhen. Zusammen mit dem aktuell günstigen Zinsumfeld führte dies zu einem außerordentlich guten Ergebnis, dass uns Spielräume für umfangreiche Investitionen, Bestandspflege und -entwicklung schafft“, sagt degewo-Vorstandsmitglied Christoph Beck. Für die Bestandspflege wurden 2013 insgesamt 100 Millionen Euro aufgewendet. Der Zinsaufwand im Konzern konnte durch niedrige Zinskonditionen und Umfinanzierungen um 4,5 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden.

Das positive Jahresergebnis wird auch 2013 durch den Rückgang des Wohnungsleerstands begleitet. Die Leerstandsquote sank von 3,3 Prozent auf 2,6 Prozent. Das bedeutet, dass die Wohnungen in den Quartieren fast vollständig vermietet sind. „Die wirtschaftliche Stabilisierung versetzt uns in die Lage, unsere Mieten günstig zu halten. Die durchschnittliche Miete betrug bei degewo 5,41 Euro pro Quadratmeter“, sagt degewo-Vorstandsmitglied Frank Bielka. Die Mieten stiegen um nur 2,46 Prozent. 2012 lag die Durchschnittsmiete bei 5,28 Euro pro Quadratmeter.

Der Ausblick für das laufende Geschäftsjahr fällt ebenfalls positiv aus. Im Kerngeschäft, der Bestandsbewirtschaftung, prognostiziert das Unternehmen ein Umsatzwachstum von ca. einem Prozent für das Geschäftsjahr 2014. „Wir setzen unsere umfangreichen energetischen Modernisierungen des Bestandes fort und forcieren parallel unsere Anstrengungen beim Neubau. Für das laufende Geschäftsjahr sind Investitionen zur Bestandspflege und -erweiterung mit einem Volumen von über 130 Millionen Euro vorgesehen“, so Beck.

<https://bbu.de/beitraege/positives-jahresergebnis-ermoeeglicht-stabile-mieten-und-investitionen-neubau-und-bestand-0>